



FOTO: MICHAEL MAHLBURG

✕ 04 | 05 | 2025

Greifswalder Gemeindebrief

2025 April | Mai

- 01 Andacht
- 02 Termine
- 03 Evangelisch in Greifswald
- 06 Gruppen und Kreise
- 08 Gottesdienste
- 10 Jacobikirche
- 11 Dom St. Nikolai
- 12 Marienkirche
- 13 Johanneskirche
- 14 Christuskirche
- 15 Kirche Wieck
- 16 Adressen und Kontakte

Steine gibt es viele in der Bibel: Es gibt Steine, die zur Quelle sprudelnden Wassers werden (4.Mose 20,11), es gibt Steine, die Verträge bezeugen (1.Mose 31,48), es gibt eine Zeit zum Sammeln und zum Werfen von Steinen (Prediger 3,5), es gibt Steine, die schreien werden (Lukas 19,40), es gibt den Stein, den Bauleute verworfen haben und der zum Eckstein geworden ist (Psalm 118,22) und dort, wo Menschen Gott begegnet sind, errichten sie heilige Steinmale (1.Mose 28,18).

Und es gibt auch einen besonderen Stein, der an Ostern eine wichtige Rolle spielt: Es ist der riesige Stein, mit dem das Grab Jesu verschlossen wurde. Den drei Frauen, die sich am Ostermorgen zu Jesu Grab aufmachen, droht er einen Strich durch die Rechnung zu machen. Ihre Kräfte reichen nicht aus, den Stein zu bewegen. Dieser Stein symbolisiert einen unüberwindbaren Widerstand, er trennt das lebendige Jerusalem vom Ort des Verstorbenen, der Stein ist kalt, leblos und unbeweglich – der Stein ist der Tod.

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?, fragen die Frauen noch bevor sie da sind. Als sie ankommen sehen sie, dass der Stein beiseitegeschoben wurde. Im Matthäus-Evangelium lesen wir zusätzlich, dass Gott einen Engel schickt, der den Stein wegwälzt und sich auf den Stein setzt. Das leere Grab Jesu liegt offen. Was dort geschehen ist, wissen wir nicht. Fest steht: das Grab ist leer – der Stein ist nutzlos geworden. Von nun an dient er dem Engel als Sitzgelegenheit – was für ein Sinnbild.

Und wir? Wer wälzt uns den eigenen Stein davon, der uns auf der Seele lastet? Für die

Frauen, die das Grab betreten, wird es zum Ort des Lebens und der Begegnung mit Gott. Licht durchflutet die vormals verschlossene, finstere Höhle. Das Unzugängliche wird zugänglich. Unmögliches wird möglich. Der Geist der Schwere ist geschlagen. Aber es bleibt geheimnisvoll und unverständlich. So erleben die drei Frauen Ostern.

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

(Markus 16,3)

Wie wir Ostern gegenwärtig erleben und was Ostern für uns bedeutet ist sehr unterschiedlich. Auch uns bleibt vieles unverständlich. Gleiches gilt für die Steine, die wir wegwälzen müssen oder die uns andere wegwälzen.

Doch ist Ostern ein jährlicher Fluchtpunkt der Hoffnung, dass Gott auch unsere Steine in Bewegung bringen kann. Ostern ist etwas, was nicht nur im Äußeren, sondern auch in uns selbst stattfindet. Von Jahr zu Jahr werden wir an die unüberwindbare Kraft des Lebens erinnert, die von Gott kommt und den Stein des Todes überwindet; von Jahr zu Jahr lässt der weggerollte Grabstein das Geheimnis Gottes atmen; von Jahr zu Jahr üben wir Ostern ein, wenn der Ruf auf den Straßen und in uns ertönt: Christus ist aufgestanden – er ist wahrhaftig aufgestanden! ♦

Vikar Jannik Platte,

Evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi

APRIL 2025

1. April Dienstag
Gedanken zur Passion: „Dicke Luft“
19 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

3. April Donnerstag
Friedensgebet
14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

4. April Freitag
Nacht der Bibliotheken: Führungen von 18 bis 19 Uhr (Anmeldung erbeten)
18 Uhr, Dom St. Nikolai

Taizé-Gebet
20 Uhr, Johanneskirche

7. April Montag
Friedensgebet
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

8. April Dienstag
Gedanken zur Passion: „Ruhe finden“
19 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

9. April Mittwoch
Vortrag DIA.MV (Meldestelle für antisemitische Übergriffe in Mecklenburg-Vorpommern)
19 Uhr, Unverpacktladen, Hans-Beimler-Str. 1–3

13. April Sonntag
Kino im Turm
19 Uhr, Jacobiturm

14. April Montag
Friedensgebet
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

15. April Dienstag
Gedanken zur Passion: „Osterwunderluft“
19 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

18. April Freitag
Passionsmusik am Karfreitag (siehe Seite 12)
17 Uhr, Marienkirche

19. April Samstag
Musik zur Osternacht mit Flöten und Orgel (siehe Seite 10)
22 Uhr, Jacobikirche

27. April Sonntag
Thematische Domführung:
„Schwedenzeit: Das Gustav-Adolph-Relief“
11.30 Uhr, Dom St. Nikolai
Frühlingskonzert mit dem Chor und Flötenkreis der Jacobigemeinde (siehe Seite 10)
17 Uhr, Jacobikirche

28. April Montag
Friedensgebet
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

MAI 2025

1. Mai Donnerstag
Das Greifswalder Kulturfest: Seite an Seite solidarisch bleiben! U. a. mit Raketten Erna, Second Paradise, Tanga Elektra, Audiokraft Berlin, Redebeiträge, Stände und Aktionen
13–17 Uhr, Marktplatz

5. Mai Montag
Friedensgebet
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai
Seminar-Gottesdienst
19 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

7. Mai Mittwoch
„Fenster“: Konzert für Trompete und Orgel mit Christian Packmohr und Frank Dittmer. U. a. mit Uraufführung einer Komposition von Derek Listemann zu den Fenstern von Ólafur Elíasson
18 Uhr, Dom St. Nikolai

8. Mai Donnerstag
Mitarbeiter-Forum (bis 19.30 Uhr)
18 Uhr, Johanneskirche

9. Mai Freitag
Taizégebet
20 Uhr, Dom St. Nikolai

10. Mai Samstag
Konzert mit dem Kirchenchor Neuenkirchen/Wieck, der Blockflötengruppe Neuenkirchen und Susanne Dittmann, Klavier (siehe Seite 15)
17 Uhr, Kirche Wieck

11. Mai Sonntag
Kino im Turm
19 Uhr, Jacobiturm

12. Mai Montag
Friedensgebet
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai
Seminar-Gottesdienst
19 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

14. Mai Mittwoch
Anlässlich der Stadtgründung: Stadtweites Glockengeläut, Andacht, Turmblasen
15 Uhr, Dom St. Nikolai

16. Mai Freitag
Fierstunde des Instituts für Anatomie zum Gedenken an die Körperspender
10.30 Uhr, Dom St. Nikolai

Lange Nacht der Kirchen: Die drei Altstadtkirchen stehen offen – mit Führungen, Ausstellungen, Konzerten und weiteren Angeboten
17–22 Uhr, Dom St. Nikolai, St. Marien, St. Jacobi

Konzert „Frühlingserwachen“ mit Olga Zernaieva (Querflöte) und Manuel Valencia (Flügel) (siehe Seite 14)
18 Uhr, Christuskirche

18. Mai Sonntag
Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz zum 775. Stadtjubiläum
10 Uhr, Marktplatz

Führung und Gespräch zur Ausstellung „Robert Conrad aus Greifswald“ (siehe Seite 12)
15 Uhr, Koeppenhaus/Marienkirche

19. Mai Montag
Friedensgebet
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai
Seminar-Gottesdienst
19 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

23. Mai Freitag
Nachbarschaftsfest „Tag der Nachbarn“
14 Uhr, Domwiese

24. Mai Samstag
Konzert der Montessori-Musikschule
15 Uhr, Kirche Wieck

Greiffiti-Jugendgottesdienst: „Bis auf den Grund vertrauen – Was ist Dein Anker im Meer?“
18 Uhr, Johanneskirche

26. Mai Montag
Friedensgebet
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai
Seminar-Gottesdienst
19 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

30. Mai Freitag
Konzert des Kinder- und Jugendchors „Nova“ aus Jönköping (Schweden)
16 Uhr, Dom St. Nikolai
Konzert des Jugendkammerorchesters Zwickau
17 Uhr, Kirche Wieck

IMPRESSUM

Greifswalder Gemeindebrief
Ausgabe April/Mai 2025

Herausgeber: Die Kirchengemeinderäte St. Jacobi, St. Nikolai, St. Marien, Johanneskirche, Christuskirche und Wieck/Eldena

V.i.S.d.P.: P. Dr. Tilman Beyrich,
Domstraße 54, 17489 Greifswald

Produktion: Thorsten Reul, Greifswald
redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de



STADTJUBILÄUM

775 Jahre Greifswald: Die Altstadtgemeinden feiern mit

„Daher sei allen Heutigen sowie Zukünftigen kund getan, dass wir unsern geliebten Bürgern in Greifswald alles Recht und alle Freiheit gegeben haben, die die Stadt Lübeck, wie man weiß, besitzt. Sie sollen sich dieses Rechtes selbst und derselben Freiheit für immer erfreuen“, so heißt es in der Urkunde, mit der das Stadtrecht Greifswalds am 14. Mai 1250 besiegelt wurde. In diesem Jahr feiern wir somit das 775. Jubiläum unserer Stadt, und die Kirchengemeinden sind selbstverständlich mit dabei:

Am Mittwoch, dem 14. Mai, beginnt um 15 Uhr das Glockengeläut in der ganzen Stadt. Anschließend findet eine Andacht im Dom St. Nikolai statt, gefolgt vom Turmblasen des Posaunenchores.

Am Freitag, dem 16. Mai, lädt die „Lange Nacht der Kirchen“ dazu ein, die drei Altstadtkirchen zu erleben: Ab 17 Uhr gibt es im Mariengarten (neben der Marienkirche) die Veranstaltung „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“. Kinder sind herzlich willkommen. Um 18 Uhr wird in der Jacobikirche im Rahmen des Projekts „erinnern und leben“ der „Shabbat“ gefeiert. Ab 19.30 Uhr beginnt ein Wandelkonzert mit Kammermusik in der Jacobikirche. Es wird fortgesetzt um 20 Uhr mit Chormusik im Dom – das FrauenChorEnsemble feiert sein 20-jäh-

riges Bestehen – und endet um 20.30 Uhr mit Orgelmusik in der Marienkirche. Um 21 Uhr folgt die „Nacht der Lichter“ mit Taizé-Gesängen im Dom – mit der Evangelischen Jugend Vorpommern. Den Abschluss bildet um 22 Uhr das Abendliedersingen mit dem Posaunenchor St. Jacobi/St. Marien in der Jacobikirche.

Zwischen 17 und 22 Uhr stehen alle drei Altstadtkirchen für Besucher offen. Neben Führungen und Ausstellungen gibt es weitere Programmpunkte: In der Marienkirche werden abendliche Turmführungen angeboten. Im Dom gibt es von 18 bis 20 Uhr das „Offene Skriptorium“, eine mittelalterliche Schreib-

werkstatt für Kinder. Zudem findet um 18 Uhr eine Führung durch die Geschichte von St. Nikolai statt, bei der acht Stationen die Entwicklung über acht Jahrhunderte zeigen.

Am Sonntag, dem 18. Mai, findet um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz statt. Um 15 Uhr gibt es eine Führung zur Ausstellung „Robert Conrad aus Greifswald“, die im Koeppenhaus beginnt und in der Marienkirche fortgesetzt wird.

Die Altstadtgemeinden laden herzlich dazu ein, das Stadtjubiläum gemeinsam in unseren Kirchen zu feiern. ♦ *Ulrike Streckenbach*

FOTO: THOMAS MAUROSCHEIT – WWW.TM-PHOTOGRAPHY.ORG



Folge 3

775 JAHRE GREIFSWALD

Kirchliche Streiflichter zur Stadtgeschichte

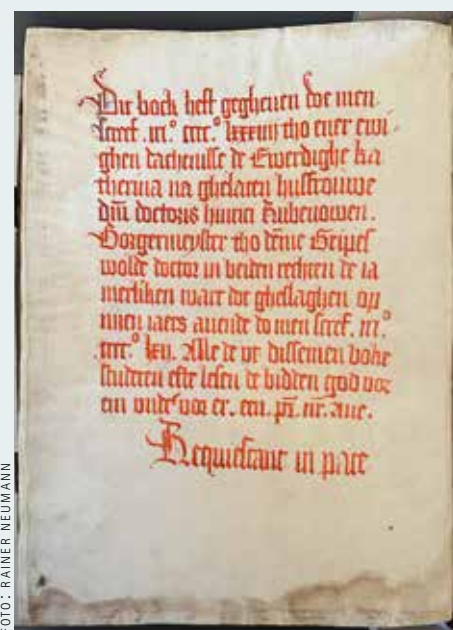
Anlässlich des 775-jährigen Stadtjubiläums gibt der Theologe Rainer Neumann (Superintendent i. R.) in dieser Artikel-Serie spannende Einblicke in die Kirchen- und Stadtgeschichte Greifswalds.

Vor 542 Jahren: Widmung von Katharina Rubenow

Alle kennen den Namen von Heinrich Rubenow, dem Greifswalder Bürgermeister und Universitätsgründer – doch wer war seine Frau, Katharina Rubenow? Sie wurde 1412 als Bürgermeistertochter geboren und erlebte ein kultiviertes Elternhaus, da ihr Vater auch die Hanse auswärts vertrat. 1433 heiratete sie Heinrich Rubenow, aber das Paar bekam keine Kinder.

Von ihr stammt die Widmung in einem Buch aus der Bibliothek ihres am 31. Dezember 1462 ermordeten Mannes, der in der Kirche des Grauen Klosters – heute Pommersches Landesmuseum – beerdigt wurde. Sie stiftete ein Buch für die Bibliothek der Greifswalder Pastoren, und in einem steht auf Niederdeutsch: „Dieses Buch wurde gegeben im Jahre da man schreibt 1483 zum ewigen Gedächtnis der Ehrwürdigen Katherina, nachgelassene Hausfrau des Dr. Heinrich Rubenow, Bürgermeister zu ‚Gripeswolde‘ (...) Alle, die dieses Buch studieren oder lesen, sollen vor Gott für ihn bitten und ein Vater Unser beten. Er ruhe in Frieden“. Das Buch ist eine die Bibel auslegende Schrift von Nicolaus von Lyra.

Katja Eiflein schreibt zu Katharina: „Doch Katharinas wahres Vermächtnis offenbart sich erst mit ihrem Tod im Juli 1492. Mehrere Häuser, unter anderem, das der Familie Rubenow in der Brüggstraße, wurden verkauft, Renten, Silber, der Schmuck und die Gewänder aus dem Nachlass kamen verschiedenen Stiftungen zugute. Ihr letzte Ruhe fand sie im benachbarten Grab ihres Mannes“ – in der Klosterkirche des Grauen Klosters. ♦ *Rainer Neumann*



Widmung von Katharina Rubenow

FOTO: RAINER NEUMANN

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

*Denn der HERR gibt Weisheit,
und aus seinem Munde kommt
Erkenntnis und Einsicht.
(Sprüche 2,6)*

*Aus Gründen des Datenschutzes
werden in der Internet-Ausgabe des
Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben
zu den Amtshandlungen gemacht*

Bestattungen

*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren
Augen, und der Tod wird nicht mehr sein,
noch Leid noch Geschrei noch Schmerz
wird mehr sein.
(Offenbarung 21,4)*

*Aus Gründen des Datenschutzes
werden in der Internet-Ausgabe des
Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben
zu den Amtshandlungen gemacht*

JETZT ANMELDEN

Taufest im Strandbad Eldena

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht sich oder auch Ihre Kinder taufen zu lassen? Vielleicht tragen Sie diesen Wunsch schon länger in Ihrem Herzen, aber noch fehlt der richtige Anlass oder Sie wissen nicht so recht, an wen Sie sich wenden können.

Das Tauffest in Eldena **am Sonntag, dem 29. Juni**, bietet den perfekten Anlass, um vor malerischer Kulisse im knietiefen Boddenwasser getauft zu werden. Wir feiern mit allen Greifswalder Kirchengemeinden einen Open-Air-Taufgottesdienst um 11 Uhr mit beschwingter Musik, bewegender Predigt, Tauferinnerung und hoffentlich ganz vielen Taufen. Melden Sie sich einfach bei einem unserer Pfarrämter (Kontakt siehe Seite 16).

Danach geht es festlich weiter bei einem Picknick im Strandbad. Beiträge zum Büffet sind sehr willkommen. ♦ *Susanne Kiefer*



FOTO: DIRK LEHMANN

ERINNERN UND LEBEN

Jüdischer Friedhof Greifswald

Ein jüdischer Friedhof ist ein wehevoller Ort, an dem verstorbene Personen beigesetzt werden. Er ist ein Raum der Ruhe und des Gedenkens.

Wenn Sie die Gützkower Landstraße stadtauswärts entlangfahren und hinter dem Unternehmen „Linnenbecker“ nach rechts blicken, präsentiert sich Ihnen der jüdische Friedhof von Greifswald. Leider zeigt sich dieser Ort alles andere als wehevoll, ruhig oder andächtig. Stattdessen sehen Sie eine leerstehende Baracke, die bereits von Bäumen und Büschen überwuchert ist.

Im Judentum wird der Grundsatz hochgehalten, dass Gräber möglichst für immer bestehen bleiben sollen, um die Totenruhe zu wahren. Diese Tradition wurde jedoch in Greifswald beginnend mit der NS-Zeit gebrochen. Der Friedhof wurde zerstört und als Ge-

lände für Militärbaracken sowie später für ein Handwerksunternehmen genutzt. Aktuell wird er zudem als illegale Müllhalde missbraucht. Was könnte diesen Ort also noch „retten“?

Wir haben die Möglichkeit, diesen Ort wieder als das wahrzunehmen, was er ist: ein jüdischer Friedhof. Das Projekt „erinnern und leben“ startet ein Medienprojekt, das darauf abzielt, den jüdischen Friedhof als solchen sichtbar zu machen. Dafür sind wir auf altes Informations- und Bildmaterial über diesen Ort angewiesen und würden uns sehr freuen, wenn Sie Unterlagen, die bisher nicht öffentlich zugänglich sind, zur Verfügung stellen könnten. ♦ *Magdalena Kunert*

Kontakt: Projekt „erinnern und leben“
Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald
E-Mail: erinnern-und-leben@pek.de

EINLADUNG

79. Greifswalder Bachwoche vom 15. bis 22. Juni: „BACH familiär“

Gefragt nach dem besonderen Merkmal der Greifswalder Bachwoche, erhält man häufig die Antwort: „Es ist neben der Musik vor allem die familiäre Atmosphäre, die uns Jahr für Jahr im Juni nach Greifswald lockt.“ Das ist wahr: Die Greifswalder Bachwoche trägt den Charakter eines großen Familientreffens. **Die 79. Greifswalder Bachwoche vom 15. bis 22. Juni 2025** macht dies zu einem eigenen Schwerpunkt: familienfreundlich soll es zugehen – und die Familie Bach selbst rückt in den Mittelpunkt. An die 70 tätige Musiker hat Bach 1735 in seinem Stammbaum festgehalten. Die Bachwoche wird neben Musik der Eltern-Generation Johann Sebastians vor allem die Musik der Bach-Söhne erlebbar machen. Ein Konzert mit dem BachWerkVokal aus Salzburg widmet sich Bachs Verarbeitung von Tod und Trauer in seinen Motetten. Ein musikalisch-inklusive Theater-Projekt erzählt die Geschichte von Gottfried Heinrich Bach – eine Geschichte vom Anderssein. Auch der große Unbekannte P. D. Q. Bach kehrt wieder nach Greifswald zurück.

Das Eröffnungskonzert bestreitet in diesem Jahr der Mädchenchor Hannover. Den Abschluss bildet Bachs „Christus-Oratorium“ mit dem Greifswalder Domchor, welches einige der prächtigsten Bach-Kompo-

sitionen rund um das Credo der h-Moll-Messe in einen faszinierenden neuen Zusammenhang stellt. Weitere Highlights sind die Konzerte mit dem Vokalensemble SLIXS, die Bach in Pop und Jazz übersetzen, und den Hanke-Brothers, der „Boyband der Klassik“.

Das Thema „familiär“ wird sich auch in den Konzertformaten widerspiegeln: Familienkonzerte, Konzerte der Domkinderchöre, ein Orgelkonzert für Kinder, Mitmach-Konzerte, ein Chor-Familientreffen und ein Schülertanzprojekt wollen Menschen jeden Alters an Bach heranzuführen. Und es gibt ein besonderes „Familiär-Ticket“, das anregt als „Familie“ die Konzerte zu besuchen.

Auf dem Veranstaltungsplan stehen weiter tägliche Geistliche Morgenmusiken, in denen jeweils eine Bachkantate aufgeführt wird, der Festgottesdienst, der in diesem Jahr zum MV-Tag überleitet, ein Symposium zur Bach-Familie, das Liturgische Nachtgebet, die musikalische Dorfkirchenreise nach Weitenhagen und die Tagesausklänge mit „Bach zur Nacht“.

Das ganze Programm und alle Informationen zur Kartenbestellung finden sich auf der Internetseite. ♦ *Tilman Beyrich*
www.greifswalder-bachwoche.de

ÖKUMENE

Ökumenische Frauengruppe



Wir schauen uns **am Mittwoch, dem 30. April**, zusammen einen Film an. Vorgestellt und dann von euch ausgesucht wurde dieser im März (das Resultat war zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht bekannt).

Am Mittwoch, dem 28. Mai, wird Johanna Müller vom Diakonischen Werk e.V. zum Thema „Wasser für alle!“ sprechen. Die Referentin gibt „einen Einblick in das überlebenswichtige Element Wasser. In Deutschland verbrauchen wir im Durchschnitt pro Person ca. 120 Liter pro Tag. Aber eigentlich liegt dieser Wert bei 4000 Litern, wenn wir alle von uns benutzten Produkte wie Obst, Gemüse, PC und Auto mit einbeziehen. Wasser – ein kostbares Nass.“

Beide Abende beginnen um 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus. ♦

Antje Heinrich-Selling, Ruth Bördlein, Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt

MEDITATION

Forum Spiritualität

Einmal im Monat treffen sich Menschen aus unterschiedlichem religiösen Hintergrund, um sich über Fragen der Spiritualität auszutauschen, eigene Erfahrungen zu teilen und neue Schritte einzuüben. Bei Interesse melden Sie sich bitte! ♦ *Pastor Uwe Hein*

Telefon 82 48 64, hgw-christus1@pek.de

ERINNERN UND LEBEN

Shabbatfeier zur Langen Nacht der Kirchen

Der Shabbat ist ein zentraler Bestandteil der jüdischen Tradition und stellt einen wöchentlichen Höhepunkt im jüdischen Leben dar. Er beginnt am Freitagabend mit dem Sonnenuntergang und dauert bis zum Samstagabend. Diese heilige Zeit ist geprägt von Ruhe, Gemeinschaft und der Besinnung auf die Schöpfung.

Am Freitag, dem 16. Mai, im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen, möchten wir die Bedeutung des Shabbats gemeinsam feiern. Wir werden nicht nur Shabbatbrot backen, sondern auch den Ablauf eines Shabbatabends nachempfinden. Der Abend beginnt um 18 Uhr in der Jakobikirche.

Rund um die Feier des Shabbats werden Ergebnisse des Jugendprojekts „Erinnern und Leben“ präsentiert sowie verschiedene Informationen zur jüdischen Geschichte in Greifswald bereitgestellt. ♦ *Magdalena Kunert*

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Himmelfahrtsgottesdienste

An **Christi Himmelfahrt (Donnerstag, den 29. Mai)** feiern die **Johannes- und die Christuskirchengemeinde** ihren gemeinsamen Regionalgottesdienst um 10 Uhr auf dem Kirchhof der Christuskirche. Anschließend sind Sie zum Kirchenkaffee eingeladen.

Die drei **Altstadtgemeinden und die Kirchengemeinde Wieck/Eldena** treffen sich zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 10.30 Uhr im Wiecker Pfarrgarten. Anschließend wird zu Kaffee, Kuchen, Salat und Ge grilltem eingeladen. Jede/r kann gern etwas zum Büffet beitragen ♦ *Thorsten Reul*

FÜR JUGENDLICHE

Beratung zu Cybermobbing und Hass im Netz startet

Wir sind für dich da. Wir, das sind Lukas und Cassandra. Als Team der offenen Jugendarbeit der evangelischen Altstadtgemeinden beginnen wir im Rahmen unseres Medienprojekts „FairSprechen“ ab April eine Sprechstunde zu Hass im Netz. Wir beraten dich vertraulich und natürlich kostenlos zu allem, was dich rund um Themen wie Cybermobbing, Cybergrooming oder Fake News beschäftigt. Die Beratungen finden donnerstags zwei mal im Monat im Turm der Jakobikirche und der Jugendlounge im Schönwalde-Center statt. Konkrete Zeiten und weitere Informationen gibt es auf unserer Website. ♦ *Kassandra Engel*
www.jugendimjacobiturm.de

FÜR JUGENDLICHE

Save the Date: Auftauchen 2.0

Wo warst du letztes Jahr am 12. Oktober? Falls die Antwort auf diese Frage nicht „auf dem Auftauchen“ lauten sollte, lass dich kurz ins Boot holen.

2024 veranstalteten wir gemeinsam mit dem Jugendpfarramt und weiteren Akteuren der Stadt das erste „Auftauchen JugendFestival“ auf dem Gelände vom Katapult. Sieben Bands, Workshops, Sport, lecker Essen, eine Ausstellung, Karaoke ... unsere ganz eigene Oase. Es war unglaublich! Ganz klar, das wird wiederholt – und zwar am 12. September 2026! Den Termin am besten jetzt schon im Kalender vermerken. Und falls du Lust hast, dich diesmal sogar in die Vorbereitung einzubringen, dann melde dich gern bei uns! ♦ *Kassandra Engel: jugendimjacobiturm@pek.de*
Abraham Hoppe: dm-propsteijugend1@pek.de
Insta: [@jugendfestival.auftauchen](https://www.instagram.com/jugendfestival.auftauchen)

FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Einladung zum Pilgertag

Am Samstag, dem 10. Mai, wollen wir wieder pilgern. Alle, die sich einen Weg von ca. 6 km zutrauen, Lust haben, gemeinsam unterwegs zu sein, zu spielen, zu picknicken und Andacht zu feiern, sind herzlich eingeladen. Ihr braucht feste Schuhe, einen Rucksack mit Proviant, evtl. Sonnencreme und Mückenspray. Nähere Infos bekommt ihr bei mir oder bei Angela Jagusch. Meldet euch gerne bei uns an. ♦ *F. Creutzburg*



FOTO: ELLEN AJSCH

BERICHT

Glaube erleben



Spaß haben, unter Leuten sein, viele neue Freunde kennenlernen und das alles durch meinen Glauben. Im Sommer 2024 war ich bei einem Event dabei, was mein Leben in dieser kurzen Zeit bis heute geprägt hat. Ich war zum ersten Mal auf einer Freizeit, weit weg von zuhause, nur ich und mein Bruder. Das war alles ganz neu für uns.

Es waren viele Leute da, ich war total aufgeregt, und meine Beine haben gezittert. Um 4 Uhr morgens fuhren wir mit dem Reisebus los, und dort wurde mir bewusst: ich werde jetzt zwei Wochen mit einer Gruppe von fremden Leuten verbringen, die ich gerade zum ersten Mal sehe. In Dänemark waren die Tage gut gefüllt: von Morgenandachten und gemeinsamen Mahlzeiten über Ausflüge bis hin zu Briefen von einem „Secret-Friend“ und einem großartigen Karaokeabend. Diese Sommerfreizeit hat mich meinen Glauben aus einer ganz anderen Sicht sehen lassen. Es wurde mir alles so nahegebracht, und ich wusste: man macht das alles nicht, weil man das muss, sondern weil das Gemeinschaft ist ... das ist Glaube. Diese Freizeit war ein so unglaubliches Erlebnis, dass ich es immer in mir aufbewahren werde.

Erfüllt von der Sommerfreizeit kam ich dann ins Greiffiti-Team. Die Greiffitis sind Gottesdienste von Jugendlichen für Jugendliche, die mehrmals im Jahr in Greifswald stattfinden. Ich bin im Anspiel-Team, das heißt, wir bereiten zu jedem Gottesdienst ein kleines Theaterstück vor, das zum jeweiligen Thema passt. Mir macht das Miteinander bei den Greiffitis sehr viel Spaß. ♦ *Richard Bunk*
Infos: www.greiffiti.de, *Insta: @greiffiti*
Sommerfreizeit auf Bornholm: 24.8.–5.9.2025, 13–20 Jahre, Anmeldung online!

FÜR KLEINE KINDER

- ♦ **Kinderkirche St. Marien**
nach Vereinbarung
- ♦ **Krabbelgruppe Dom**
montags (Kontakt übers Büro, Telefon 26 27),
jeweils 15–17 Uhr, Domstraße 13
- ♦ **Krabbelgruppe Kita „Hand in Hand“**
mittwochs, 14.30 Uhr, An der Christuskirche 4
(Kontakt: Telefon 81 20 38)

FÜR SCHULKINDER

- ♦ **Christenlehre, Altstadtgemeinden (Domstraße 13)**
Klassen 1–2 „Geschichtensammler“:
dienstags, 15.30–16.30 Uhr
donnerstags, 16.15–17.15 Uhr
Klassen 3–4 „Schatzsucher“:
mittwochs, 15–16 Uhr
donnerstags, 15–16 Uhr
Klassen 5–6 „Bibelentdecker“:
dienstags, 16.45–17.45 Uhr
mittwochs (Mädchen), 16–17 Uhr,
mittwochs (Jungen), 16.30–17.30 Uhr
- ♦ **Christenlehre Christuskirche**
2.–4. Klasse: dienstags, 15–16 Uhr
4.–6. Klasse: dienstags, 16–17 Uhr
- ♦ **Kinderkirchenführer**
Fr., 4.4., 15.30–17 Uhr, Dom St. Nikolai
Fr., 9.5., 15.30–17 Uhr, Dom St. Nikolai
Informationen bei Friederike Creutzburg,
E-Mail: hgw-kinder2@pek.de
- ♦ **Treffpunkt Kinder: Johanneskirche**
Klasse 1–3: montags, 14.45–15.45 Uhr
Klasse 4–6: montags, 16–17 Uhr
Kompass-Kids: donnerstags, 16 Uhr,
Wiese Heinrich-Hertz-Straße
- ♦ **Kindersamstag in der Schwedenkirche**
Sa., 5.4., 10.30–12 Uhr,
Klaus-Groth-Straße 20
Informationen bei Friederike Creutzburg,
E-Mail: hgw-kinder2@pek.de
- ♦ **Pilgertag für Kinder und Erwachsene**
Sa., 10.5., Anmeldung bei Friederike Creutz-
burg, E-Mail: hgw-kinder2@pek.de
- ♦ **Kindersamstag in Wieck**
Sa., 26.4. und 24.5., 10–12 Uhr,
Gemeinderaum, Kirchstraße 30
- ♦ **Fußballgruppe „Domfalken“ St. Nikolai**
Klasse 1–3: montags, 15.30–16.30 Uhr
Klasse 4–6: montags, 16.30–17.45 Uhr
ab Klasse 7: mittwochs, 16.45–18 Uhr
Erwachsene: mittwochs, 20.00–21.30 Uhr
Kontakt: Telefon 85 46 36
E-Mail: sportverein@odebrecht-stiftung.de

KONFI-KURSE

- ♦ **Konfi-Kurse der Altstadtgemeinden Vorkonfirmanden (Konfirmation 2026)**
Ltg.: Pn. Kempf-Beyrich, Pn. Dr. Streckenbach
Do., 3.4., 17.30 Uhr, Domstr. 13:
Info-Elternabend zur Fahrt zum Ev. Kirchentag
Mi., 9.4., 17 Uhr, Dom St. Nikolai
30.4.–4.5., Fahrt zum Ev. Kirchentag Hannover
Mi., 14.5., 17 Uhr, Dom St. Nikolai
- ♦ **Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2025)**
Ltg.: P. Dr. Beyrich, P. Dr. Magedanz, P. Mahlburg
Sa., 26.4., 10–13.30 Uhr, Marienkirche
Sa., 10.5., 10–13.30 Uhr, Dom St. Nikolai
Sa., 24.5., 10–13.30 Uhr, Marien-/Jacobikirche
- ♦ **Konfi-Zeit in der Christuskirche**
Leitung: P. Dr. Hein,
wöchentlich mittwochs und Ausflüge
- ♦ **Konfi-Kurs Kirchengemeinde Wieck/Eldena**
Leitung: P. Riedel, in Wieck
Vorkonfis: 14-täglich donnerstags, 16 Uhr
Hauptkonfis: 14-täglich mittwochs, 16 Uhr
- ♦ **Konfi-Kurs der Johannesgemeinde**
Leitung: P. Kiefer, in der Johanneskirche,
wöchentlich mittwochs, 16 Uhr

JUNGE GEMEINDEN

- ♦ **Offene Jugendarbeit**
Jugendtreff im JUST – Jugend.Stadt.Turm
dienstags, 17–20 Uhr, freitags, nach Vereinbarung
www.jugendimjacobiturm.de
- ♦ **Junge Gemeinde der Johanneskirche**
mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstraße 4
- ♦ **Junge Gemeinde Wieck**
Do., 3.4. und 8.5., 18 Uhr im Gemeinderaum
- ♦ **Regionalreferenten f. Greifswald u. Umland**
Abraham Hoppe, Telefon 01 51 59 14 19 46,
dm-propsteijugend1@pek.de;
www.greiffiti.de
Nächster Greiffiti Jugendgottesdienst:
Sa., 24.5., 18 Uhr, Johanneskirche

POSAUNENCHÖRE

- ♦ **Gemeinsamer Posaunenchor St. Jacobi und St. Marien**
donnerstags, 18 Uhr, Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Jungbläser:innen des gemeinsamen Posaunenchors St. Jacobi und St. Marien**
donnerstags, 17 Uhr, Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Posaunenchor der Johannesgemeinde**
montags, 18–19.30 Uhr, donnerstags, 18–19 Uhr
Leitung: Gerrit Marx, Telefon 01 76–55 09 23 87
E-Mail: gmarx@brass-on-tour.de
- ♦ **Jungbläser:innen der Johannesgemeinde**
donnerstags, 17–18 Uhr
Leitung: Gerrit Marx, Telefon 01 76–55 09 23 87
E-Mail: gmarx@brass-on-tour.de
- ♦ **Bläsergruppe Wieck**
mittwochs, nach Vereinbarung, 20.30 Uhr,
Infos bei Familie Reul, Telefon 44 77 35

MUSIKALISCHE ANGEBOTE (ERWACHSENE)

- ♦ **Gospelkombinat Nordost**
montags, 19.30 Uhr, Johanneskirche
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
- ♦ **Domchor St. Nikolai**
donnerstags, 19.30 Uhr, Lutherhof
Leitung: Frank Dittmer
- ♦ **FrauenChorEnsemble**
mittwochs 14-täglich,
18.30 Uhr, Domstraße 13
Leitung: Konja Voll
- ♦ **Kantorei St. Marien**
dienstags, 19.30 Uhr, Fr.–Loeffler-Straße 68
Leitung: Silvia Treuer
- ♦ **Kirchenchor St. Jacobi**
dienstags, 18.15 Uhr, Jacobikirche
Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Flötenkreis St. Jacobi**
dienstags, 17 Uhr, Jacobikirche
Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Ökumenischer Chor**
Proben in Absprache mit Kantor Stefan Zeitz
vorwiegend montags, 19 Uhr
- ♦ **Kirchenchor Neuenkirchen/Wieck**
dienstags, 19.30 Uhr,
April: Wieck
Mai: Neuenkirchen
Leitung: Monika Riedel

MUSIKALISCHE ANGEBOTE (KINDER UND JUGENDLICHE)

- ♦ **DomSpatzen (Kindergartenkinder)**
donnerstags, 15 Uhr bis 15.35 Uhr,
im Kindergarten St. Nikolai, Baustraße 36/37
- ♦ **DomChorKids (1. Bis 3. Klasse)**
donnerstags, 16 Uhr bis 16.45 Uhr,
im Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8
- ♦ **DomChorTeens (4. bis 7. Klasse)**
donnerstags, 17 Uhr bis 18.15 Uhr,
im Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8
Alle Domkinderchöre unter der
Leitung von Dorothea Laack, Anmeldung:
domkinderchor.greifswald@gmail.com
- ♦ **Kinderchor St. Marien**
4- u. 5-Jährige: donnerstags, 10 Uhr
1.–7. Klasse: donnerstags, 16.15 Uhr
jeweils Friedrich-Loeffler-Straße 68
Leitung: Silvia Treuer

◆ FÜR ALLE GEMEINDEN

◆ English-Speaking House Group

We meet most Fridays at 19:00.

For more information, please contact
Shou-Wang Lin, Telefon 01 76 81 23 03 36
E-Mail: shouwanglintaiwan@gmail.com

◆ Ökumenische Frauengruppe

Mi., 30.4. und 28.5., 19 Uhr, im kath. Gemeindehaus, Rubenowstraße (Eingang hofseitig),
Kontakt: A. Heinrich-Sellering, Telefon 52 87 47

◆ Seniorentanz

Leitung: Chr. Bringt

Do., 10.4., 24.4., 8.5. und 22.5.
jeweils 9.30 Uhr, Domstraße 13

◆ Gruppe für Angehörige psychisch Erkrankter

Jeden 3. Donnerstag im Monat
Informationen bei Frau Hils,
Telefon 89 88 96

◆ Gesprächskreis für verwaiste Eltern und Geschwister

Bugenhagenstraße 1–3 (Kreisdiakonisches Werk)
Informationen bei Pastorin Brita Bartels,
E-Mail: khs-bartels@pek.de,
Telefon 86 20 61

◆ AGUS-Selbsthilfegruppe (Angehörige um Suizid)

Bugenhagenstraße 4, Info und Anmeldung bei
Frau Schröder, Telefon 01 62 8 28 31 16

◆ JACOBIKIRCHE

◆ 11-Uhr-30-Gottesdienst-Team

Mi., 23.4. und 21.5., Ansprechpartner:
P. Mahlburg, Telefon 50 22 09

◆ Vorbereitungskreis und Kindersamstag

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin:
Fr. Creutzburg, Telefon 01 51 42 84 31 25

◆ Seniorencafé in der Schwedenkirche (Klaus-Groth-Straße 20)

Mo., 14.4. und 19.5., 14.30 Uhr
Ansprechpartner: P. Mahlburg,
Telefon 50 22 09

◆ Kino im Jacobiturm

So., 13.4. und 11.5., um 19 Uhr

◆ Bibelkreis

Mo., 14.4. und 19.5., 19.30 Uhr,
Gemeinderaum, Karl-Marx-Platz 4,
Ansprechpartnerin: Sibylle Scheler,
Telefon 89 28 63

◆ Gesprächskreis

Fr., 25.4 und 30.5.,
Ansprechpartner: Hans Oosterbeek,
E-Mail: j.w.oosterbeek@gmail.com

◆ Tafelrunde

nach Vereinbarung,
Ansprechpartnerin: Martina Jülich

◆ DOM ST. NIKOLAI

◆ Seniorennachmittag

Do., 17.4.: Abendmahlsfeier am Gründonnerstag
Do., 15.5.: Zum 775. Stadtjubiläum Greifswald
und Bericht vom Ev. Kirchentag Hannover.
Jeweils 14 Uhr, Domstraße 13

◆ Gemeinde im Gespräch

Di., 6.5., 19.30 Uhr, Domstr. 13: „Was uns in
Kirche und Gesellschaft bewegt. Ein Rückblick
auf den Ev. Kirchentag in Hannover“

◆ Männerkreis

Mi., 2.4. und 7.5., 18 Uhr, Domstraße 54

◆ Meditationsabend

Termine bitte im Büro erfragen

◆ Down-Syndrom-Gesprächskreis

Kontakt: Jan Springborn,
E-Mail: ds-eltern-greifswald@gmx.de

◆ Besuchsdienstkreis

Termine bitte im Dombüro erfragen

◆ KGR-Sitzung

Mo., 31.3., 19 Uhr, Domstraße 13

◆ MARIENKIRCHE

◆ Kreis für Ältere

Do., 24.4. u. Mi., 21.5., jew. 14.30 Uhr, Fr.-Loeff-
ler-Str. 68, Kontakt: G. Liermann, Tel. 82 25 89

◆ Frauenkreis

Di., 15.4. u. 20.5., 14.30 Uhr, Fr.-Loeffler-Str. 68

◆ Bibelgesprächskreis

Kontakt: P. Dr. Magedanz

◆ Besuchsdienstkreis

Kontakt: Pn. Dr. Streckenbach

◆ Kindergottesdienstvorbereitung

nach Vereinbarung

◆ JOHANNESKIRCHE

◆ Gebet

dienstags, 8.15 Uhr

◆ Kreativer Treff

montags, 14–16 Uhr

◆ Deutsch für Ausländer

donnerstags, 16.30 Uhr

◆ Bibel- oder Hauskreise

Kontakt: Torsten Kiefer

◆ Bibelkreis im Gemeinderaum

14 täglich freitags, 10 Uhr

◆ EV. STUDIERENDENGEMEINDE

◆ www.esg-greifswald.com

montags im Lutherhof: 18 Uhr Abendbrot,
19 Uhr Andacht, 20 Uhr Thema

7.4.: Eröffnungsabend / 14.4.: Vorstellungabend

21.4.: Ostermontagstee / 28.4.: Leben im Kloster

5.5.: Jüdisches Leben in Greifswald

12.5.: Die Rolle der Kirche in der Wendezeit

19.5.: Wiederkunft Christi?

26.5.: Bibelarbeit zum Thema „Hölle“

◆ CHRISTUSKIRCHE

◆ Bibelkreis

Do., 14-täglich, jeweils 19 Uhr, Kontakt:
Frau Mohns, Telefon 01 51–54 10 03 65

◆ Besuchskreis

nach Vereinbarung, Kontakt:
Pastor Dr. Hein, Telefon 82 48 64

◆ Forum Spiritualität

monatlich, Leitung: Pastor Dr. Hein

◆ Bastelkreis

mittwochs, 19 Uhr,
Kontakt über das Kirchenbüro

◆ Café im Foyer

1. Do. im Monat, 14.30 Uhr, Kontakt:
Heidi Brunner, Telefon 01 55–61 99 71 53

◆ KIRCHE WIECK

◆ Mittwochskreis/Geburtstagstafel

Mi., 2.4. und 7.5., 15 Uhr im Gemeinderaum

◆ Männerkreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Infos:
Raymond Jarchow, Telefon 01 51–29 80 21 37

◆ Literaturtafel

nach Vereinbarung

◆ Junge Gemeinde

Do., 3.4. und 8.5., 18 Uhr im Gemeinderaum

◆ Kindersamstag

Sa., 26.4. und 24.5., 10–12 Uhr, Gemeinderaum

◆ KGR-Sitzung

Mi., 23.4. und 28.5., 19 Uhr, Gemeinderaum

◆ TREFFPUNKT KIRCHE

◆ Friedensgebet

Do., 3.4., um 14.30 Uhr

◆ Handarbeitskreis

donnerstags um 10 Uhr (nicht am 3.4.)

◆ Spielenachmittag

freitags, 14.30 Uhr

◆ Filmnachmittag

Do., 10.4. und 8.5., 14.30 Uhr

◆ Seniorennachmittag

Do., 15.5., 14.30 Uhr

◆ Bibelnachmittag

Do., 24.4. und 22.5., 14.30 Uhr

◆ Gemeinsam statt einsam

Gemeinsam kochen und essen (bitte anmelden!)
Fr., 25.4. und 23.5., ab 10 Uhr gemeinsames
Vorbereiten, 12 Uhr Mittagsandacht,
anschließend Mittagessen

◆ Selbsthilfegruppe „Vergissmeinnicht“

Di., 8.4. und 13.5., um 15 Uhr

DATUM	ST. JACOBI	DOM ST. NIKOLAI	ST. MARIEN	TREFFPUNKT KIRCHE
	An der Jacobikirche	Domstraße	Brüggstraße	Lomonossowallee 55
6. April <i>Judika</i>	11-Uhr-30-Gottesdienst mit Abendmahl und Mittagessen, Team und Vikar Platte	10 Uhr: P. Dr. Beyrich, mit dem Ballett Vorpommern 18 Uhr: Uni-Gottesdienst	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	Mi., 9.4., 14.30 Uhr: P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
13. April <i>Palmarum</i>	10.30 Uhr: Theol. Maren Moos, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Kempf-Beyrich, Familiengottesdienst mit Kita 14 Uhr, Domstraße 13: Gehörlosengottesdienst	10.15 Uhr, Annenkapelle: Pn. Dr. Streckenbach, mit Kindergottesdienst	<i>Siehe St. Marien</i>
17. April <i>Gründonnerstag</i>	18 Uhr, Schwedenkirche: Tischabendmahl, Vikar Platte	<i>Kein Gottesdienst</i>	18 Uhr, Annenkapelle: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	Do., 17.4., 14.30 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee
18. April <i>Karfreitag</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: Bischof Jeremias, mit Domchor und mit Abendmahl	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	<i>Siehe St. Marien</i>
20. April <i>Ostersonntag</i>	Sa., 19.4., 22 Uhr: Musik zur Osternacht mit Flöten und Orgel So., 20.4., 10.30 Uhr: P. Mahlburg, mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee und Ostereiersuchen	Sa., 19.4., 22 Uhr: P. Dr. Beyrich, Osterfeuer, anschließend Osternacht So., 20.4., 22 Uhr: Pn. Kempf-Beyrich, Familiengottesdienst zum Ostersonntag	5.53 Uhr, Alter Friedhof: Osterandacht bei Sonnenaufgang 10.15 Uhr, Annenkapelle: Pn. Dr. Streckenbach, Familiengottesdienst	<i>Siehe St. Marien</i>
21. April <i>Ostermontag</i>	10.30 Uhr: Vikar Platte, mit Abendmahl, anschl. Brunch	10 Uhr: P. Dr. Beyrich, mit Abendmahl	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz, mit Taufe	Mi., 23.4., 14.30 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, anschließend Kirchenkaffee
27. April <i>Quasimodogeniti</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, mit Konfirmation und Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Dr. Beyrich	10.15 Uhr, St. Marien: Pn. Dr. Streckenbach 11.30 Uhr, Annenkapelle: KinderMitmachGottesdienst, Friederike Creutzburg und Team	Mi., 30.4., 14.30 Uhr: P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
4. Mai <i>Misericordias Domini</i>	11-Uhr-30-Gottesdienst mit Abendmahl und Mittagessen, Team und P. Mahlburg	10 Uhr: Prof. Slenczka, mit Abendmahl 18 Uhr: Uni-Gottesdienst	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz	Mi., 7.5., 14.30 Uhr: P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
11. Mai <i>Jubilate</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Dr. Beyrich, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, mit Taufe und mit Kindergottesdienst 14 Uhr, Domstraße 13: Gehörlosengottesdienst	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Mi., 14.5., 15 Uhr, Dom St. Nikolai Andacht zum Stadtjubiläum
18. Mai <i>Kantate</i>	10 Uhr, Marktplatz: Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtjubiläum	10 Uhr, Marktplatz: Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtjubiläum	10 Uhr, Marktplatz: Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtjubiläum	Mi., 21.5., 14.30 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee
25. Mai <i>Rogate</i>	10.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. i. R. Göbel, mit Abendmahl	10.15 Uhr, St. Marien: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 11.30 Uhr, Annenkapelle: KinderMitmachGottesdienst, Friederike Creutzburg und Team	Mi., 28.5., 14.30 Uhr: P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
29. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.30 Uhr, Pfarrgarten Wieck: Gemeinsamer Gottesdienst mit den Altstadtgemeinden, mit Posaunenchor, anschließend Kaffee, Kuchen und Gegrilltes	10.30 Uhr, Pfarrgarten Wieck: Gemeinsamer Gottesdienst mit den Altstadtgemeinden, mit Posaunenchor, anschließend Kaffee, Kuchen und Gegrilltes	10.30 Uhr, Pfarrgarten Wieck: Gemeinsamer Gottesdienst mit den Altstadtgemeinden, mit Posaunenchor, anschließend Kaffee, Kuchen und Gegrilltes	10.30 Uhr, Pfarrgarten Wieck: Gemeinsamer Gottesdienst mit den Altstadtgemeinden, mit Posaunenchor, anschließend Kaffee, Kuchen und Gegrilltes
1. Juni <i>Exaudi</i>	11-Uhr-30-Gottesdienst mit Abendmahl und Mittagessen, Team und P. Mahlburg	10 Uhr: P. Dr. Beyrich	10.15 Uhr, St. Marien: Pn. Dr. Streckenbach	Mi., 4.6., 14.30 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, anschließend Kirchenkaffee
Hinweise	<i>Die 11-Uhr-30-Gottesdienste feiern wir bewusst mit allen Generationen.</i>	<i>Kindergottesdienste einmal im Monat, Kinderkapelle jeden Sonntag</i>	<i>KinderMitmachGottesdienst (KiMiGo) einmal im Monat für alle Gemeinden</i>	

SENIORENHEIME	RAUM DER STILLE	ODEBRECHT-STIFTUNG
	Universitätsklinikum	Gützkower Landstraße 69
Seniorenheim Soldtmannstraße Di., 15.4. 10 Uhr, P. Mahlburg Seniorenheim Haus Hufeland (Talliner Straße) Mi., 16.4. und 21.5., 15.30 Uhr: P. Hein Seniorenresidenz Pappelallee Do., 17.4. und 22.5., 16 Uhr: P. Hein	So., 20.4., 14 Uhr: Pn. Huse So., 11.5., 14 Uhr: Pn. Huse So., 8.6., 14 Uhr: Pn. Huse	So., 6.4., 4.5. u. 18.5., jew. 10 Uhr: P. Wilhelm Gründonnerstag, 17.4., 15.30 Uhr, P. Wilhelm (im Foyer Paul-Gerhardt-Haus) Karfreitag, 18.4., 10 Uhr: P. Wilhelm Ostersonntag, 20.4., 10 Uhr: P. Wilhelm Chr. Himmelfahrt, 29.5., 10 Uhr: P. Wilhelm

JOHANNESKIRCHE	CHRISTUSKIRCHE	KIRCHE WIECK	UNIVERSITÄT	DATUM
Bugenhagenstraße	An der Christuskirche	Kirchstraße	Domstraße	
10 Uhr: Präd. Dr. FleBa, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Dr. Hein	10 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl	18 Uhr, Dom: Uni-Gottesdienst Mo., 7.4., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG	6. April <i>Judika</i>
10 Uhr: Pn. Kiefer 12 Uhr: P. Kiefer, Farsi-Deutsch-Gottesdienst	10 Uhr: Prof. Sierling und Studierende	10 Uhr: P. Riedel	Mo., 14.4., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG	13. April <i>Palmarum</i>
18 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	18 Uhr: P. Dr. Hein, Abendmahlsfeier mit anschließendem Essen	<i>Kein Gottesdienst</i>	<i>Kein Gottesdienst</i>	17. April <i>Gründonnerstag</i>
10 Uhr: Pn. Kiefer	10 Uhr: P. Dr. Hein, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl	<i>Kein Gottesdienst</i>	18. April <i>Karfreitag</i>
5.30 Uhr: P. Kiefer, Liturgische Osternacht mit Osterfeuer und Abendmahl 10 Uhr: Pn. Kiefer, Familien-Gottesdienst, anschließend Ostereiersuchen	Sa., 19.4., 19 Uhr: P. Dr. Hein, mit Osterfeuer So., 20.4., 10 Uhr: P. Dr. Hein, mit Abendmahl	6 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl, anschließend Osterfeuer 8 Uhr, Friedhof Eldena: P. Riedel, Andacht 10 Uhr: P. Riedel, Familiengottesdienst, anschl. Ostereiersuchen und Kirchenkaffee	<i>Kein Gottesdienst</i>	20. April <i>Ostersonntag</i>
<i>Kein Gottesdienst</i>	<i>Kein Gottesdienst</i>	<i>Kein Gottesdienst</i>	<i>Kein Gottesdienst</i>	21. April <i>Ostermontag</i>
10 Uhr: P. Kiefer, mit Taferinnerung	10 Uhr: Stud. theol. Pretschner	10 Uhr: P. Riedel, mit Taufe	12 Uhr, Lutherhof: Englischsprachiger Gottesdienst, Per Helander Mo., 28.4., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG	27. April <i>Quasimodogeniti</i>
10 Uhr: Pn. Kiefer mit Abendmahl	10 Uhr: P. Dr. Hein, mit Abendmahl	10 Uhr: P. i. R. Noack	18 Uhr, Dom: Uni-Gottesdienst Mo., 5.5., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG	4. Mai <i>Misericordias Domini</i>
10 Uhr: P. Kiefer 12 Uhr: P. Kiefer, Farsi-Deutsch-Gottesdienst	10 Uhr: P. Dr. Hein	10 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen	Mo., 12.5., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG	11. Mai <i>Jubilate</i>
10 Uhr: Familien-Gottesdienst Et Pasta, mit Team 17 Uhr: P. Kiefer, Abendgottesdienst	10 Uhr: P. Weiß, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Riedel	Mo., 19.5., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG	18. Mai <i>Kantate</i>
10 Uhr: Pn. Kiefer	10 Uhr: P. Dr. Hein	10 Uhr, Dorfplatz Wieck: Theol. Sara Hackert, Gottesdienst zur 777-Jahr-Feier	12 Uhr, Lutherhof: Englischsprachiger Gottesdienst, Tomiwa Japhet Mo., 26.5., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG	25. Mai <i>Rogate</i>
10 Uhr, Christuskirche: Regionalgottesdienst gemeinsam mit der Christus-Kirchengemeinde, mit Posaunenchor, P. Dr. Hein und P. Kiefer	10 Uhr, auf dem Kirchhof: Regionalgottesdienst gemeinsam mit der Johannes-Kirchengemeinde, mit Posaunenchor, P. Dr. Hein und P. Kiefer	10.30 Uhr, Pfarrgarten Wieck: Gemeinsamer Gottesdienst mit den Altstadtgemeinden, mit Posaunenchor, anschließend Kaffee, Kuchen und Gegrilltes	<i>Kein Gottesdienst</i>	29. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>
10 Uhr: P. Kiefer mit Abendmahl	10 Uhr: P. Dr. Hein, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl	Mo., 2.6., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG	1. Juni <i>Exaudi</i>
<i>Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien</i>				Hinweise

OFFENE KIRCHEN

April und Mai

Jacobikirche: Mo.–Fr., 12–14 Uhr; So. eine halbe Stunde nach dem Gottesdienst	Dom St. Nikolai: April: Mo.–Sa., 10–16 Uhr; So., 11.30–15 Uhr Mai: Mo.–Sa., 10–18 Uhr; So., 11.30–12.30 Uhr und 15–18 Uhr
Marienkirche: April: Mo.–Fr., 10–15 Uhr Mai: Mo.–Fr., 10–16 Uhr	Kirche Wieck: täglich, 9–18 Uhr

EINLADUNG

Musik zur Osterzeit

Ich möchte auf zwei kirchenmusikalische Veranstaltungen in der Osterzeit hinweisen, zu denen die Vorbereitungen und Proben bereits in vollem Gange sind.

Wie auch in den letzten drei Jahren, wird es in der **Osternacht um 22 Uhr** wieder meditative Musik im Kerzenschein in der Jakobikirche geben. Mit den Klängen von Flöten und der Orgel werden wir die Osternacht auf besinnliche Weise erleben.

Und **am 1. Sonntag nach Ostern** findet um 17 Uhr ein Frühlingskonzert bei uns statt. Gestaltet wird es von kleinen und großen Flöten und unserem Jacobichor. Das Programm ist wie immer bunt gemischt: von Suiten und österlichen Gesängen aus dem 15. Jahrhundert über Romantische Chormusik bis hin zu Melodien des 21. Jahrhunderts ist alles dabei. Sie sind herzlich eingeladen! ♦ *Luisa Leske*

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Feste Gottesdienst-Termine für die Schwedenkirche

Seit zwölf Jahren feiern wir wieder mehr Gottesdienste in der Schwedenkirche. Es gab dafür sogar eine Regel, aber die war kaum zu erkennen und wurde immer wieder mit Ausnahmen gebrochen, und die Uhrzeit wechselte auch. Die Hälfte der Gottesdienste in der Schwedenkirche fand morgens um 9.15 Uhr statt, weil danach Gottesdienst in der Jakobikirche gefeiert wurde.

Einige aus unserer Gemeinde wünschen sich, dass wir als Gemeinde einen Gottesdienst an den Sonn- und Feiertagen feiern, und nicht manchmal zwei. Über diesen Wunsch und über wirklich feste Uhrzeiten haben wir im Kirchengemeinderat nachgedacht. Das Ergebnis, das ab sofort gelten soll, sind neun in jedem Jahr gleiche Tage, an denen der Gottesdienst in der Schwedenkirche (i.d.R. um 10.30 Uhr) gefeiert wird. Diese Tage sind: Neujahr, 2. Sonntag im Februar, Gründonnerstag, Pfingstmontag, Midsommarfest, 2. Sonntag im August, 2. Sonntag im Oktober, Heiligabend und 2. Weihnachtstag. Für die Gottesdienste in der Jakobikirche ändert sich nur, dass jeweils am zweiten Sonntag im Februar, im August und im Oktober kein Gottesdienst gefeiert wird. Wer gerne aus der Stadt in die Schwedenkirche mitgenommen werden möchte, melde sich bei mir. ♦ *Ihr Pastor Michael Mahlburg*

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Jacobi:
 Evangelische Bank eG
 IBAN: DE16 5206 0410 0105 4229 06

EINLADUNG

Karwoche und Osterfest

Diese besonderen Feiertage beginnen wir in unserer Gemeinde mit der Tischabendmahlsfeier am **Gründonnerstag, dem 17. April**, um 18 Uhr in der Schwedenkirche. Am **Karfreitag, dem 18. April**, feiern wir Gottesdienst in der Jakobikirche. Beginn ist um 10.30 Uhr. Am **Samstag, dem 19. April**, gibt es in der Jakobikirche ein Flöten- und Orgel-Konzert zur Osternacht um 22 Uhr. Am **Ostersonntag, dem 20. April**, feiern wir in der Jakobikirche um 10.30 Uhr zusammen mit dem Posaunenchor Familiengottesdienst mit Abendmahl. Anschließend gibt es für die Kinder Osterkörbchen, welche sie vor der Kirche suchen können. Danach sind



FOTO: ANDREAS JÜLICH

alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Der Abendmahls-gottesdienst **am Ostermontag, dem 21. April**, in der Jakobikirche beginnt um 10.30 Uhr. Danach gibt es einen Osterbrunch. Jeder ist willkommen! ♦ *Katrin Sachse*

GEMEINDELEBEN

Ein Blick hinter die Kulissen des Kindersamstags

Vikar Jannik Platte führte ein Interview mit Ludwiga Göрге, die ehrenamtlich den Kindersamstag in unserer Gemeinde betreut.

Wie würdest Du die aktuelle Situation des Kindersamstags beschreiben? Im Moment wird er gut angenommen, es ist eigentlich immer ein schönes Angebot für alle.

Wie viele Kinder und Eltern kommen im Schnitt zum Kindersamstag? In der Regel kommen 10 bis 12 Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren.

Im Februar habt ihr Fasching gefeiert. Kam es gut an? Auf jeden Fall! Wir haben uns verkleidet und hatten alle großen Spaß.

Wie läuft der Kindersamstag ab? Wir beginnen mit einem Begrüßungsteil zum Mitmachen für alle. Dann gibt es eine Geschichte oder ein Thema, dazu dann Bastel- und Kreativangebote oder eine Spieleaktion. Wir bemühen uns, immer darauf zu achten, dass für Jungen und Mädchen gleichermaßen etwas dabei ist. Es ist eigentlich immer ganz locker. Am Ende gibt es dann noch einen Snack aus Obst und Gemüse.

Wie sieht das Programm aus? Oft behandeln wir ein christliches Thema, aber so, dass auch nicht christlich geprägte Kinder dazukommen können – es ist immer etwas für alle dabei, denn es sollen sich alle Kinder unabhängig von ihren Voraussetzungen wohlfühlen. Neulich hatten wir Angebote zu Jahreszeiten und zur Arche Noah. Auch wird es dieses Jahr im Sommer wieder einen Pilgertag für Kinder (und Eltern) geben.

Sind denn bei den Kindersamstagen auch Eltern dabei? In der Regel sehr wenige oder gar keine, manchmal bleiben welche, wenn ein Kind zum ersten mal dabei ist.



FOTO: MICHAEL MAHLBURG

Wie viele seid ihr aktuell im Vorbereitungsteam? Wir sind zu dritt: Friederike Creutzburg, Adelheit Thümmel und ich.

Wie läuft die Vorbereitung ab? Wir sprechen die Themen ab, entweder per Telefon oder wir treffen uns in der Domstraße. Wir sind ein eingespieltes Team, und daher fallen uns meistens schnell gute Ideen ein, sodass wir nicht lange brauchen. Die große Schwierigkeit bei der Programmgestaltung ist natürlich, dass wir nie wissen, wer und wie viele kommen werden.

Wünscht ihr Euch Ergänzung im Team? Momentan sind wir gut aufgestellt. Wir ergänzen uns gut. Und wir sind offen für neue Leute, die mitmachen wollen.

Letzte Frage: Was macht Dir am meisten Freude am Kindersamstag? Ich arbeite einfach gerne mit Kindern. Meine Kollegen wundern sich schon, dass ich unterhalb der Woche mit Kindern arbeite und dann auch noch am Wochenende, aber mir macht es einfach Spaß. Und abgesehen davon ist die Stimmung im Team einfach klasse. ♦

Ansprechpartnerin für den Kindersamstag ist Friederike Creutzburg (Tel. 01 51 42 84 31 25)

EINLADUNG

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag, 13. April, 10 Uhr:
Familiengottesdienst mit Kindergarten

Gründonnerstag, 17. April, 14 Uhr:
Tischabendmahl im Seniorenkreis
(Domstraße 13)

Karfreitag, 18. April, 10 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl und Domchor
(Bischof Tilman Jeremias)

Osternacht, 19. April, 22.00 Uhr:
Osterfeuer, dann Osternachtsfeier mit Entzünden der Osterlichter und Abendmahl
(mit Dom-Frauenchor)

Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr:
Familiengottesdienst, anschließend Ostereiersuchen und Kirchenkaffee (Friederike Creutzburg und Pastorin Beate Kempf-Beyrich)

Ostermontag, 21. April, 11 Uhr:
Gottesdienst auf der Domwiese
(Pastor Tilman Beyrich)



FOTO: TILMAN BEYRICH

Vor einem Jahr haben wir unsere neuen Ostfenster eingeweiht. Jetzt hat das Studio Ólafur Eliasson auch die Spiegel im und außerhalb des Dom justiert. Schauen Sie selbst! In der Woche nach Ostern, vom 21. bis 26. April, öffnen wir den Dom bereits um 7 Uhr, um – hoffentlich! – den Sonnenaufgang durch die neuen Ostfenster genießen zu können.

BESONDERER GOTTESDIENST

Thea & Theo-Gottesdienst mit dem Ballett Vorpommern

„Ein Tanzabend rund um das größte Gefühl der Welt.“ So beschreibt Ralf Dörnen sein neues Ballett „LiebeLoveAmore“: ein Kaleidoskop der Liebe zum Träumen, Weinen und Schmunzeln nach Musik von französischen Chansons bis hin zu Elvis Presley. Im „Thea & Theo“-Gottesdienst **am Sonntag, dem 6. April**, um 10 Uhr im Dom, geben uns Ensemblemitglieder einen Einblick in die Produktion. Lieder, Lesungen und Predigt kommentieren das Gesehene, denn zum Thema Liebe hat die Bibel nun wirklich einiges beizusteuern. ♦ *Tilman Beyrich*



FOTO: TILMAN BEYRICH

Tanzgottesdienst am 30. Juni 2024

TAG DER NACHBARN

Nachbarschaftsfest auf der Domwiese

Bald ist es wieder soweit: wir feiern **am Freitag, dem 23. Mai**, zwischen 14 und 18 Uhr unser Nachbarschaftsfest „Tag der Nachbarn“ auf der Domwiese. Jedes Jahr engagieren sich mehr Nachbarinnen und Nachbarn, so dass der bewährte Mix aus Bühnenprogramm, Aktionsständen, buntem Treiben und Kuchenbuffet uns auch in diesem Jahr erfreuen wird. Vielleicht haben Sie ja Lust, einen Kuchen zu spenden oder Pflanzen für die Pflanzentauschbörse im Dom abzugeben? Melden Sie sich gerne im Dombüro (Telefon 2627)! ♦ *Beate Kempf-Beyrich*



FOTO: TILMAN BEYRICH

Tag der Nachbarn auf der Domwiese 2024

GEMEINDEABEND

Kirchentag-Nachlese beim Gemeindeabend am 6. Mai

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag unter dem Motto „Mutig – Stark – Beherzt“ in Hannover statt. Noch kann man sich anmelden unter www.kirchentag.de. Hier kann man auch das gesamte Programm digital anschauen.

Wir fahren mit unserem Vorkonfiks hin, und wir freuen uns sehr auf bunte Gottesdienste, politische Debatten, internationale Gemeinschaft und kulturelle Highlights.

Kurz nach unserer Rückkehr wollen wir unsere Eindrücke mit allen Interessierten unserer Gemeinde teilen beim Gemeindeabend **am Dienstag, dem 6. Mai**, um 19.30 Uhr im Gemeinderaum (Domstraße 13). Auch unsere neuen Kirchentagslieder können wir dann gemeinsam singen.

Herzliche Einladung zu diesem Gemeindeabend! ♦ *Beate Kempf-Beyrich*

**Spendenkonto der
Kirchengemeinde St. Nikolai:**
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35

AUSSTELLUNG

Robert Conrad aus Greifswald

Zwei Jahre nach dem plötzlichen Tod des Fotografen Robert Conrad (1962–2023) wollen wir seiner gedenken. Dazu organisieren wir zusammen mit der Robert-Havemann-Gesellschaft eine Ausstellung im Koeppenhaus und in St. Marien. Zudem findet **am Sonntag, dem 18. Mai**, um 15 Uhr eine Veranstaltung statt. Sie beginnt im Koeppenhaus und umfasst Führungen sowie Gespräche.

Robert Conrad wuchs in Greifswald auf und entdeckte hier seine Liebe zur Architektur und Fotografie. Er begann bereits in den 1980er Jahren die Veränderungen des Stadtbildes zu dokumentieren. Abseits des staatlich organisierten Kulturbetriebes organisierte er mit Freunden auch Veranstaltungen der Evangelischen Studentengemeinde, Lesungen und nicht genehmigte Rock- und Punkkonzerte in Abrisshäusern und Hinterhöfen. Dabei zeigte er häufig seine Dia- und Fotoaufnahmen vom Verschwinden der Greifswalder Altstadt.

Rund 80 Fotoarbeiten verdeutlichen zentrale Aspekte seines Schaffens in der Ausstellung. Beginnend mit frühen Arbeiten der 1980er Jahre in St. Marien dokumentiert die Ausstellung im Koeppenhaus die Lebenswelt Conrads vom späten DDR-Regime, von der Mauer in Berlin und hin zu seinen weltweiten Reisen, zu spannenden Architekturen in der nun für ihn erreichbaren neuen Welt nach dem Mauerfall. ♦ *Kati Mattutat*



FOTO: ROBERT-HAVEMANN-GESSELLSCHAFT

Eines der Fotos von Robert Conrad in der Ausstellung

KIRCHENMUSIK

Passionsmusik am Karfreitag

Zu der Passionsmusik **am Karfreitag, dem 18. April**, laden wir um 17 Uhr herzlich in die Marienkirche in Greifswald ein. Es musizieren Wilfried Koball (Orgel) und die Kantorei St. Marien unter der Leitung von Silvia Treuer den Passionsgesang op. 46 Josef Rheinberger und die Psalmen 42 und 84 von Louis Lewandowski.

Louis Lewandowski (1821–1894) war einer der bedeutendsten Komponisten von Synagogenmusik in Deutschland und ging als der größte Reformator der jüdischen liturgischen Musik in die Musikgeschichte ein. 1840 wurde er durch die Jüdische Gemeinde in Berlin zum Dirigenten des Chores in der Synagoge Heidenreutergasse berufen, später war er bis 1890 in der 1866 eröffneten „Neuen Synagoge“ in der Oranienburger Straße tätig. 1865, anlässlich seines 25-jährigen Amtsjubiläums, war Louis Lewandowski der Titel eines Königlich Preußischen Musikdirektors verliehen worden. Im Dezember 1890 beging er schließlich sein 50-jähriges Dienstjubiläum und wurde durch die Akademie der Künste zum Professor ernannt.

Bis heute bilden seine Kompositionen den Grundstock des Repertoires in liberalen und konservativen Synagogen rund um die Welt. Traditionelle jüdische Melodien wurden von Lewandowski mit stilistischen Mitteln der europäischen romantischen Musik seiner Zeit bearbeitet. Seine Werke können somit als Ausdruck eines mühsam erlangten Gleichgewichts zwischen Tradition und Assimilation im deutschen Judentum des 19. Jahrhunderts betrachtet werden. ♦ *Silvia Treuer*

GEMEINDELEBEN

Frühjahrsputz

Die Kirche und der Mariengarten müssen geputzt und aufgeräumt werden, bevor wir die Konfirmation feiern. Wir brauchen dafür viele fleißige Hände **am Samstag, dem 24. Mai**, von 11 bis 13 Uhr. Helfen Sie, helft bitte mit! Vielen Dank im Voraus! ♦ *Ulrike Streckenbach*

STADTJUBILÄUM

775 Jahre

Fast 20 Meter lang ist die Kette aus 775 Holzperlen. Jede Perle steht für ein Jahr in der Geschichte unserer Stadt. Einzelne Perlen sind hervorgehoben. Sie erinnern an besondere Ereignisse. Tafeln können diesen Perlen zugeordnet werden, auf denen zu lesen ist, was passierte. Dieser Stadt- und Kirchenführer führt uns im Jubiläumsjahr durch die lange und ereignisreiche Geschichte. Neugierig geworden? Dann schaut ab dem 16. Mai vorbei! ♦ *U. Streckenbach*

EINLADUNG

Gottesdienste für Kinder

Wir freuen uns, dass die Gottesdienstangebote für Familien gefragt und gut genutzt sind. Neben den regelmäßigen KinderMitmachGottesdiensten (KiMiGo) wollen wir monatlich zusätzlich einen Kindergottesdienst anbieten. Die nächsten Termine sind **der 13. April und der 11. Mai**, jeweils um 10.15 Uhr. Wir wollen gemeinsam beginnen und dann mit den Kindern den Gottesdienst kindgemäß weiter feiern.

An den Sonntagen, an denen es kein gesondertes Angebot gibt, wollen wir in unserer Kirche einen Ort vorbereiten, wo die Familien mit kleineren Kindern sich selbst beschäftigen können. Ab Mai bietet sich dafür die Annenkapelle an, wo der Gottesdienst aus der Kirche auch über Lautsprecher übertragen werden kann. ♦ *Bernd Magedanz*



FOTO: KINDERGARTEN

Vom 16. bis 18. Mai fahren Familien aus unserem Kindergarten zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kindergartens und der Gemeinde auf Familienfreizeit nach Zinnowitz. Im letzten Jahr (siehe Foto) war die Fahrt ganz von Caspar David Friedrich und seinen Bildern inspiriert ...

Spendenkonten St. Marien:

Gemeindekirchengeld:

IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42

Spenden zum Erhalt der Kirche:

IBAN: DE49 1505 0500 0102 0584 23

GEMEINDELEBEN

Vorgestellt: Markus Wolfgram

In dieser Artikel-Serie stellen wir Ihnen verschiedene Menschen aus der Johannes-Kirchengemeinde vor.



Das gefällt mir an der Johannesgemeinde am besten: der Kirchenkaffee (plus die netten Gespräche).

Mein Lieblingslied im Gottesdienst:

„Lobe den Herren“ (EG 316/317).

Ehrenamtlich engagiere ich mich ...
Im Posaunenchor.

Den Großteil unserer Zeit verbringe ich ...
in Elternzeit mit meinem Sohn und Trompete spielen und Posaunenchor leiten.

Drei Schätze in meinem Haus: mein Sohn, meine Frau, die Trompete(n).

Auf meinem Nachttisch liegen zurzeit ...
mein Smartphone.

Gott ist ... allgegenwärtig.

Meine Freunde sagen über mich ...
dass ich witzig bin und Bananen mag.

Wenn ich König von Deutschland wäre ...
wäre ich ein Monarch und würde wieder abdanken. Regieren liegt mir nicht.

In zehn Jahren werde ich hoffentlich ...
gesund und munter sein. ♦

GEMEINDELEBEN

Sieben-Wochen-Abenteuer im Konfi-Kurs

Gottesdienst und Abenteuer – zwei Dinge, die auf den ersten Blick nicht unbedingt zusammenpassen, aber für uns trotzdem zusammengehören. Denn da gibt es im Konfikurs das Sieben-Wochen-Abenteuer. Für sieben Sonntage machen sich die Konfis der Johannesgemeinde auf ins Abenteuer, und das hat etwas mit dem Gottesdienst zu tun. Sie werden nämlich zwischen Ostern und Pfingsten die Gelegenheit haben, die Gottesdienste kräftig mitzugestalten und dabei Erfahrungen zu machen. Dazu suchen sich die Konfis aus, in welchem Team der Johannesgemeinde sie mitmachen wollen. Und dann werden sie im Lektorenteam, im Kindergottesdienstteam, bei der Musik, an der Technik oder bei der Vorbereitung des Kirchenkaffees mitmischen. Das wird für uns alle ein Abenteuer. Ich freu mich drauf. ♦

Susanne Kiefer

EINLADUNG

Osterkerze

Am Palmsonntag, dem 13. April, wollen wir nach dem Gottesdienst die Osterkerze gießen. Wir gießen das Wachs in die Erde und lassen es darin auskühlen. In der Karwoche werden wir die Kerze dann ausgraben und für den Ostersonntag waschen und schmücken. Am Ostermorgen um 5.15 Uhr brennt im Garten der Johanneskirche wieder ein Osterfeuer. Alles ist still. Nur das Feuer knistert. Dann die ersten Worte: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde ...“ Dann zünden wir die Osterkerze an und tragen das Licht in die (noch etwas dunkle) Kirche.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen: Palmsonntag um 10 Uhr Gottesdienst und anschließend Osterkerzengießen, Ostersonntag ab 5.15 Uhr am Feuer und um 10 Uhr zum Gottesdienst für die ganze Familie. Das wird schön! ♦ T. Kiefer



FOTO: DIRK LEHMANN

GEMEINDEFREIZEIT

Gemeindefreizeit nach Zinnowitz vom 29. Mai bis 1. Juni: „Prüfet alles, und behaltet das Gute!“

Die Gemeindefreizeit 2025 geht wieder nach Zinnowitz. Vom Abend des Himmelfahrtstages bis Sonntag sind wir gemeinsam unterwegs. Die Jahreslosung wird unser Thema sein, das wir aus biblischer Sicht beleuchten. Für die Kinder gibt es wieder ein schönes Kinderprogramm. Die Nachmittage sind zur freien, gemeinsamen Gestaltung. Wer Lust hat, kann im Vorbereitungsteam mitmachen. Dazu treffen wir uns am 22. April um 17 Uhr im Gemeinderaum. Ein schönes und intensives Treffen reicht für alle Absprachen. Danach weiß jeder, was zu tun ist. Wir würden uns freuen, wenn Ihr wieder dabei seid! Anmeldung über den Johannes-Rundbrief oder bei der Pastorin. ♦ Susanne Kiefer



FOTO: CORRADOX – WIKIPEDIA.DE

INFORMATION

Neugestaltung der Homepage

Eine Harfe umringt von einem Kranz, in dem die Initialen „I.B.“ zu lesen sind – so sieht das Wappen des pommerschen Reformators Iohannes Bugenhagen aus. Dieses Wappen ist auch Inspiration für das Logo unserer Gemeinde. Seit kurzem kann man es ganz prominent auf der Startseite unserer neuen Homepage sehen. Die Harfe – vermutlich in Anlehnung an das von Bugenhagen hoch geschätzte Buch der Psalmen – ist dabei zum Farb- und Motivgeber der neuen Seite geworden. In frischem Design sind dort die wichtigsten Infos der Gemeinde zu finden. Schaut gern mal vorbei! Ganz besonders danken wir dem „Designerpfarrer“ David Lehmann für die kreative Umsetzung. ♦ Clemens Steinert



Spendenkonto der
Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55

GEMEINDELEBEN

Ostern in der Christuskirche: Hoffnung schöpfen

„Hoffnung ist eine Gnade“, sagte Siegfried Lenz. Recht hat er. Heute noch viel mehr, als damals. Und mir scheint, sie stirbt überhaupt nicht zuletzt. Sie muss gepflegt werden, kultiviert, zuallererst aber geschöpft. Nur, wie soll das geschehen in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Spaltung und Weltuntergangsstimmung? Die Zeit der großen Utopien ist vorbei. Hoffnung ist viel individueller geworden. Aber auch hier bröckelt es. Psychische Krankheiten, insbesondere Depressionen nehmen zu, besonders bei Kindern und Jugendlichen. Selbst die Kirchen sind von einer Erosion der Hoffnung betroffen, trotz Ostern.

Dennoch ist die Auferstehung Jesu der zentrale Kristallisationspunkt christlicher Hoffnung. Es ist unbegreiflich, dass Jesus den Menschen, die ihn kannten, erschienen ist, dass er sie aus ihrer Verzweiflung geholt hat und dass er bis heute als sehr, sehr wirksam erfahren wird. Aber es ist die stärkste Quelle christlicher Hoffnung. Hier entzündet sich die Motivation, für eine bessere Welt zu kämpfen und fröhlich zu leben, auch wenn vieles düster erscheint. Aber es geht nicht automatisch. Das Feuer muss gezündet werden und

gepflegt. Was hilft, ist Verbundenheit, tiefe Verbundenheit mit dem Leben, der Natur, anderen Menschen und mit Gott. Es hilft auch, miteinander die Dunkelheit auszuhalten, einander zuzuhören und gemeinsam zu weinen oder zu klagen, wenn es sein muss. Aber dann kommt ein Funke Hoffnung auf. Und es wird hell. Es ist ein Geschenk. Wir werden mutiger und froh. Hoffnung ist tatsächlich eine Gnade, wenn auch eine schwierige Gnade, wie Siegfried Lenz meint.

Gründonnerstag feiern wir **um 18 Uhr** ein besonderes Abendmahl. An festlich gedecktem Tisch in der Kirche feiern wir einen Gottesdienst, der an das Passahmahl erinnert und übergeht in ein schönes gemeinsames Essen. **Karfreitag** feiern wir **um 10 Uhr** einen Gottesdienst, in dem wir über die ebenso aktuelle wie tiefgründige Bedeutung nachdenken, die das Leiden und Sterben Jesu bedeuten. **Samstag** beginnen wir **um 19 Uhr** mit einem **Osterfeuer** vor der Kirche, um dann mit besinnlichem Gesang in die dunkle Kirche einzuziehen. Mit besonderer musikalischer Begleitung spüren wir dem Geheimnis nach, das Gott von den Toten auferweckt. Sein Licht vertreibt



FOTO: UWE HEIN

die Dunkelheit. **Ostersonntag** ist dann **um 10 Uhr** der Festgottesdienst mit Abendmahl zur Auferstehung Jesu.

Es ist unser Wunsch, dass das Osterfest auf die eine oder andere Weise Ihre Hoffnung stärkt. ♦ *Ihr Pastor Uwe Hein*

THEMA SCHÖPFUNG

Konfirmanden setzen Zeichen gegen Vermüllung

Mit einem Besuch im Planetarium und im Meeresmuseum haben sich die Konfirmanden mit dem Thema Schöpfung beschäftigt. Und in einer kleinen, zeichenhaften Aktion haben sie etwas gegen die Vermüllung von

Schönwalde II unternommen: Mit Säcken und Handschuhen ausgerüstet haben sie die völlig verdreckte Straße An der Christuskirche gereinigt. Zwei Säcke Müll haben sie entsorgt. Es war echt ekelig – aber großartig! ♦ *Uwe Hein*



FOTO: KATHRIN LEHMANN

Spendenkonto der
Christus-Kirchengemeinde:
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE28 1505 0500 0102 0621 96

GEMEINDELEBEN

Arbeitseinsatz am 5. April

Auf dem Gelände rund um unsere Kirche gibt es wieder Einiges zu tun. Kurz vor Ostern wollen wir uns vor allem um die Außenanlagen kümmern: einen Teil der Hecken in Form schneiden, Beete reinigen, den nachgewachsenen Ahorn im Garten entfernen. Wer aber lieber drinnen ist, für den findet sich sicher auch etwas zu tun.

Wir treffen uns **am Samstag, dem 5. April**, um 10 Uhr für etwa drei bis vier Stunden an der Christuskirche. Bitte eigene Arbeitsutensilien mitbringen: Wir brauchen Garten- und Astscheren, Hacken und Harken, Pflanzschaufeln, Straßenbesen, Laubsäcke, evtl. Eimer und Bürsten und auf alle Fälle Arbeitshandschuhe. Wir hoffen wieder auf viele fleißige Hände – gute Laune und Spaß am Mitarbeiten kommen von ganz alleine. Für Verpflegung wird gesorgt. ♦ *Kathrin Lehmann*

KONZERT

„Frühlingserwachen“:
Virtuosität trifft Eleganz

Olga Zernaieva (Querflöte) und Manuel Valencia (Flügel) bieten **am Freitag, dem 16. Mai**, um 18 Uhr in der Christuskirche eine musikalische Reise vom Barock bis in die Moderne unter dem Titel „Frühlingserwachen“. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. ♦ *Uwe Hein*

VORANKÜNDIGUNG

Ostroek mit der Band Seeside

Am Samstag, dem 14. Juni, um 17 Uhr gibt es Ostroek in der Christuskirche. Die Band „Seeside“ spielt bekannte Lieder, die mit ihren bewegenden Texten und Melodien manche Erinnerungen hochkommen lassen. Anschließend feiern wir bei Bier und Würstchen. ♦ *U. Hein*



FOTO: SEESIDE

GEMEINDELEBEN

Aus dem Leben unseres Kirchenchores

Auch nach der mit Musik erfüllten Advents- und Weihnachtszeit trifft sich unser Chor am Dienstagabend regelmäßig zum Proben. Derzeit bereiten wir unser nächstes Konzertprogramm vor, das am Samstag, dem 10. Mai, in Wieck und am Sonntag, dem 11. Mai, in Neuenkirchen jeweils um 17 Uhr erklingen wird. Musikalisch spannen wir den Bogen von der Renaissance bis zur Musik unserer Tage.

Unser Chorleben gestaltet sich in Vorbereitung des Konzertes durchaus abwechslungsreich. Im März haben wir gleich zwei besondere Projekte geplant: wir fahren zu unserem traditionellen Probenwochenende nach Zinnowitz und werden an einem Stimmbildungsworkshop teilnehmen.

Unser Chor ist eine lebendige und vielfältige Gemeinschaft für alle, die Lust auf gemeinsames Singen haben, und er wächst beständig. Wir freuen uns über jede sangeskräftige Stimme. Besonders gesucht sind zur Zeit aber Tenöre.

Vielleicht gibt es ja den einen oder anderen Tenor, der diese Zeilen liest und noch keinen Chor gefunden hat – herzlich willkommen!

Bitte merken Sie sich schon jetzt in Ihrem Kalender vor: **am Samstag, dem 10. Mai, um 17 Uhr** findet in der Wiecker Kirche das **Konzert** statt: mit dem gemeinsamen Kirchenchor Wieck/Neuenkirchen, der Blockflötengruppe Neuenkirchen und mit Susanne Dittmann am Klavier. ♦ *Monika Riedel*



Der Chor beim Probenwochenende in Zinnowitz

GEMEINDELEBEN

Kirchenputz in Vorbereitung auf das Osterfest

Nachdem wir in den letzten Monaten Gottesdienst in der Winterkirche gefeiert haben, freuen wir uns darauf, mit dem Kommen der wärmeren Tage wieder den gesamten Kirchenraum zu nutzen. In Vorbereitung auf Ostern und die vielen folgenden Festtage wollen wir gemeinsam unsere Kirche putzen. Wir freuen uns über Jung und Alt, über Groß und Klein, die Lust haben mitzumachen. Dabei kann man oft ganz neue Ecken in der Kirche entdecken.

Wir treffen uns **am Donnerstag, dem 3. April**, um 18 Uhr in der Wiecker Kirche. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung. ♦

Sara Hackert

EINLADUNG

Ostersonntag – gemeinsam, musikalisch, festlich

Das Osterfest lädt uns ein gemeinsam zu feiern, dass mit Jesu Auferstehung die Liebe über den Tod siegt. Wir feiern besinnlich die **Ostermette** im Kerzenschein um 6 Uhr morgens in der Kirche in Wieck. Wir feiern gemeinsam beim anschließenden **Osterfeuer** im Pfarrgarten und **Osterfrühstück** im Gemeinderaum. Wir freuen uns, wenn Sie etwas für ein festliches Frühstück mitbringen. Wir feiern musikalisch um 8 Uhr eine **Andacht** auf dem Friedhof in Eldena mit Bläsermusik. Und wir feiern festlich um 10 Uhr in der Kirche einen **Familiengottesdienst** mit anschließendem Ostereiersuchen für Klein (und Groß). Seien Sie herzlich eingeladen! ♦ *Sara Hackert*

INFORMATION

Karwoche und Ostern

Karfreitag

10 Uhr, Kirche Wieck:
Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag

6 Uhr, Kirche Wieck:
Ostermette mit Abendmahl, anschließend
Osterfeuer und Osterfrühstück

8 Uhr, Friedhof Eldena:
Andacht mit Bläsern

10 Uhr, Kirche Wieck:
Familiengottesdienst,
anschließend Ostereiersuchen

INFORMATION

Jahresplanung 2025

- 11. Mai: Vorstellung der Konfirmand*innen
- 25. Mai: Gottesdienst „777 Jahre Wieck“
- 29. Mai: Christi-Himmelfahrt mit Gottesdienst im Pfarrgarten
- 8. Juni: Pfingstsonntag mit Konfirmation
- 15. Juni: Gottesdienst zum Klostermarkt
- 29. Juni: Tauffest im Strandbad Eldena
- 20. Juli: Gottesdienst zum Fischerfest
- 28. Juli bis 4. August: Konfi-Freizeit
- 9. August: Gemeindeausflug
- 7. Sept.: Gottesdienst z. Schuljahresbeginn
- 5. Oktober: Erntedank und Gemeindefest
- 10.–12. Oktober: Gemeindefreizeit
- 8. November: Sankt-Martins-Umzug

Spendenkonto der
Kirchengemeinde Wieck/Eldena:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE37 5206 0410 0006 4278 20



Osterfeuer im Wiecker Pfarrgarten

◆ JACOBIKIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi

Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald
www.jacobigemeinde.info

Pastor: Michael Mahlburg, Telefon 50 22 09
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

Stellvertretender Vorsitzender des KGR:
Robert Schneider (Kontakt über das Pfarramt)

Kantorin: Luisa Leske, Telefon 01 51 25 04 98 47
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

Küster: Peter Niehuss, Telefon 01 76 24 28 06 49
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

Pfarramtsassistent:
Nora Baumgärtner, Telefon 79 94 68
E-Mail: hgw-jacobi-pfa@pek.de

Kinderschutzbeauftragter:
Dr. Marcel Baschin, Telefon 01 51-56 25 46 57,
E-Mail: hgw-jacobi-kinderschutz@pek.de

Vikar: Jannik Platte, Telefon 8 84 59 96
E-Mail: hgw-jacobi-vikar@pek.de

◆ DOM ST. NIKOLAI

Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai

Domstraße 54, 17489 Greifswald
www.dom-greifswald.de

Büro: (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr)
Petra Müller-Peter, Petra Below,
Telefon 26 27, Fax 79 94 22
E-Mail: hgw-dom@pek.de

Pastor und Pastorin: Dr. Tilman Beyrich
und Beate Kempf-Beyrich,
Telefon 26 27 (Büro) oder 79 94 20,
E-Mail: hgw-dom@pek.de

Organist: Konja Voll, Telefon 79 66 42,
E-Mail: konja.voll@lka.nordkirche.de

Domkinderchor: D. Laack, Telefon 01 74 3 14 39 05
Domkinderchor.greifswald@gmail.com

Küster/Dom-Telefon: Bernd Meinzer, Telefon
85 38 400, domkuester_berndmeinzer@web.de

Domhandwerker/Küster: Michael Berger,
Telefon 85 38 400, domhandwerker@web.de

Kindergarten: Leitung Steffi Fenske,
Baustraße 36/37, Telefon 41 63
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

◆ KIRCHE WIECK

Ev. Bugenhagengemeinde Wieck/Eldena

Kirchstraße 30, 17493 Greifswald
www.kirchengemeinde-wieck.de

Pastor: Johann Riedel, Telefon 84 00 73
oder Telefon 01 76 61 26 16 93
E-Mail: hgw-wieck@pek.de
*Sprechzeiten: mittwochs und freitags
nach Vereinbarung*

Pfarramtsassistent:
Dr. Frauke Fassbinder (Krankheitsvertretung),
Telefon 84 46 47
E-Mail: hgw-wieck-pfa@pek.de
Bürozeit: freitags, 9–12 Uhr

Friedhofsverwalterin:
Uta Kollege,
Telefon 01 74 9 01 87 52
E-Mail: hgw-wieck-friedhof@pek.de

Stellvertretender Vorsitzender des KGR:
Dr. Dirk Hartmann, (Kontakt über das Pfarramt)

◆ JOHANNESKIRCHE

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde

Bugenhagenstraße 4, 17489 Greifswald
www.johannes-greifswald.de

Büro: (Di., Mi., Do., 9–12 und 14.30–15.30 Uhr)
Uschi FleBa, Telefon 20 05
E-Mail: buero@johannes-greifswald.net

Pastor: Torsten Kiefer, Telefon 20 05
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

Pastorin: Susanne Kiefer, Telefon 81 56 73
E-Mail: hgw-johannes-skiefer@pek.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:
Dr. Steffen Franke, Telefon 81 81 27
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

Vikar: Friedemann Wienß,
E-Mail: friedemann.wienns@mail.de

◆ CHRISTUSKIRCHE

Evangelische Christus-Kirchengemeinde

An der Christuskirche 3, 17491 Greifswald
www.christuskirche-greifswald.de

Büro: (Di., 10–16 Uhr; Mi., 9–13 Uhr)
Kerstin Richert, Telefon 81 21 39
E-Mail: hgw-christus-pfa@pek.de

Pastor: Dr. Uwe Hein, Telefon 82 48 64
E-Mail: hgw-christus1@pek.de

Stellvertretende Vorsitzende des KGR:
Dr. Kathrin Lehmann, Telefon 83 01 03

◆ MARIENKIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien

Brüggstraße 35, 17489 Greifswald
www.marien-greifswald.de

Büro: (Mo. u. Fr., 9–12 Uhr; Di., 10.30–12 Uhr;
Do., 14.30–18 Uhr)
Marion Steffen, Telefon 22 63
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de

Pastor: Dr. Bernd Magedanz, Telefon 84 77 052
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

Pastorin: Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,
Telefon 88 61 04, E-Mail: hgw-marien2@pek.de

Küster: André Nikulski, Telefon 01 76 50 38 21 24
E-Mail: hgw-marien-kuester@pek.de

Kantorin: Silvia Treuer, Telefon 22 63
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

Kindergarten St. Marien: Ltg. Chr. Krumbeck,
Rudolf-Breitscheid-Straße 32, Telefon 85 41 29
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

Kinderschutzbeauftragte:
Beate Klingenberg, E-Mail:
hgw-marien-praevention1@pek.de
Philipp Regge, E-Mail:
hgw-marien-praevention2@pek.de

◆ TREFFPUNKT KIRCHE

Treffpunkt Kirche

Lomonossowallee 55, 17491 Greifswald
Der „Treffpunkt Kirche“ wird von der
Kirchengemeinde St. Marien betreut.

Büro: (Mi., 9–12 Uhr)
Angela Jütte, Telefon 88 33 75
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

◆ ÜBERGEMEINDLICHES

Propstei Demmin Pröpstin Kathrin Kühl,
Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald,
Telefon (0 38 34) 8 96 31 32
E-Mail: proepstin-kuehl@pek.de

Gemeindepädagoginnen
Friederike Creutzburg, Telefon 01 51 42 84 31 25
E-Mail: hgw-kinder2@pek.de
Angela Jagusch, Telefon 01 75 49 44 777
E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

Regionalreferent Propsteijugend
(Bereich Greifswald und Umland):
Abraham Hoppe, Bugenhagenstraße 4,
Telefon 01 51 59 14 19 46
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

Offene Jugendarbeit der Altstadtgemeinden
St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai
Kassandra Engel, An der Jakobikirche 6a,
Telefon 8 83 23 16, Mobil: 01 70 8 83 23 16
E-Mail: jugendimjacobiturm@pek.de
www.jugendimjacobiturm.de
Projekt „erinnern Et leben“:
Magdalena Kunert, Tel. 01 75 5 50 26 32
E-Mail: erinnern-und-leben@pek.de

Evangelische Studierendengemeinde
www.esg-greifswald.com
Pastor Johann Riedel, Telefon 01 76 61 26 16 93
Sprechzeiten: Mo. und Do. nach Vereinbarung

Jugendmigrationsdienst Rose-Marie Spießwinkel,
Karl-Marx-Platz 15, Telefon 89 63 115, Mobil:
0151-68 51 90 53, greifswald-jmd@pek.de

Kirchenmusiker für den Pfarrsprengel Christus-
kirche, Johanneskirche, Weitenhagen
Stefan Zeitz, E-Mail: zeitz@pek.de,
Telefon (0 38 34) 45 98 63

Krankenhausseelsorge Unimedizin Greifswald
Pastorin Brita Bartels, Telefon 86 20 61
E-Mail: khs-bartels@pek.de
Pastorin Petra Huse, Telefon 86 222 16
E-Mail: khs-huse@pek.de
Johannes von Kymmel, Telefon 0151-53 68 45 71
E-Mail: khs-v.kymmel@pek.de

Diakoniesozialstation Schwester Mandy Pohl,
Stralsunder Straße 12, Telefon 89 92 60

Seminar für Kirchlichen Dienst
Puschkinring 58a, Telefon 82 03 22
www.seminar-greifswald.de

Bürgerhafen Zentrum für bürgerschaftliches
Engagement des Pommerschen Diakonie-
vereins e.V., Markt 23/24, Telefon 51 78 14,
www.buergerhafen.de

Kreisdiakonisches Werk Bugenhagenstraße 1–3,
Telefon 30 46, www.kdw-greifswald.de
Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Joh.-Sebastian-Bach-Str. 21, Telefon 89 76 22
Ambulanter Hospizdienst: Telefon 89 95 12

Kreisdiakonische Kita gGmbH
Brandteichstraße 20, 17489 Greifswald
Kindertagesstätte „Arche Noah“
Bugenhagenstraße 1–3, Telefon 22 51
E-Mail: katrin.haschler@kdk-greifswald.de
Kindertagesstätte „Hand in Hand“
An der Christuskirche 4, Telefon 81 20 38
E-Mail: jana.kullack-harting@kdk-greifswald.de
Naturkindergarten „Feuersteinchen“:
Hainstraße 11, Telefon 0 15 12 6 50 25 60
E-Mail: anja.klifoth@kdk-greifswald.de

Johanna-Odebrecht-Stiftung
Gützkower Landstraße 69, Telefon 5 43-0
www.odebrecht-stiftung.de